

## Der Anfang

Als du noch sehr klein warst, haben deine Eltern entschieden, dass du getauft werden sollst.

Die Gründe dafür, warum Eltern ihre Kinder taufen lassen, können sehr unterschiedlich sein. Vielleicht fragst du deine Eltern ja einmal, was ihnen dabei wichtig war.

Als alles anfang, das mit Jesus und seinen Anhängern, da war die Taufe das Ritual, durch das man Anhänger von Jesus, seiner Botschaft und seinem Weg wurde. In irgendeinem Fluss, Teich oder See wurde man untergetaucht, als Zeichen, dass man das alte Leben hinter sich lassen möchte, dass alles, was schlecht war, abgewaschen wird und ein neues Leben mit Gott beginnt.

Die Anhänger von Jesus trafen sich am ersten Tag der Woche (das war damals der Sonntag), um miteinander das Brot zu brechen. Sie erinnerten sich an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Freunden hatte. Im Essen des Brotes spürten sie die Nähe von Jesus, nahmen ihn selbst, seine Kraft und Liebe in sich auf und fühlten sich mit ihm verbunden, obwohl er nicht mehr bei ihnen war oder sie ihn niemals auf der Erde kennengelernt hatten. Manches hat sich seitdem weiterentwickelt, aber der Kern der Sache, die Bedeutung, der Sinn und der Inhalt



sind geblieben.

Allerdings ist es heute oft so, dass nicht jedem, der sein Kind taufen lässt oder es zur Erstkommunion anmeldet, die Bedeutung so genau bewusst ist.

## Was ist eigentlich die Firmung?



In den Anfängen der Kirche, der Gemeinschaft der Jesus-Anhänger (später Christen genannt), war die Firmung die Bekräftigung der Taufe durch Handauflegung, Salbung und Bitte um den Heiligen Geist und fand direkt im Anschluss an den eigentlichen Taufritus statt. Danach folgte auch gleich die erste Teilnahme am Abendmahl (bei uns heute Hl. Kommunion oder Eucharistie genannt). Im Laufe der Zeit, besonders auf Grund der Kindertaufe und der zunehmenden Anzahl der Christen, hat sich diese eine Feier der Aufnahme in die Gemeinschaft der Christen in drei Feiern aufgespalten. Die Firmung wurde deswegen zu einer eigenen Feier, weil die Bischöfe irgendwann nicht mehr alles selber machen konnten, z. B. auch nicht mehr alle Menschen selber taufen. So haben die Bischöfe Helfer eingesetzt. Das waren die Presbyter (heute Priester genannt). Weil die Aufnahme in die Kirche aber so wichtig war, sollte auf jeden Fall

der Bischof die Bekräftigung (also die Firmung) vornehmen und noch einmal um den Heiligen Geist für den Täufling bitten. So wurden immer dann, wenn der Bischof vorbei kam, alle Neugetauften von ihm gefirmt.

Mit der Zeit hat sich das bei uns dahin entwickelt, dass nicht nur der Bischof die Taufe bekräftigt und noch einmal um die Stärkung durch den Heiligen Geist (die Kraft und Liebe Gottes) bittet, sondern auch der getaufte Mensch nun seinerseits das vor Gott und der Gemeinde bestätigen und bekräftigen kann, was die Eltern als Kind für ihn entschieden haben.

## Jetzt bist du dran!

Darum bist jetzt du gefragt, dich mit dem Glauben an Jesus Christus auseinanderzusetzen und zu überlegen, ob du den Weg als Christ gehen möchtest oder nicht.

Die Firmvorbereitung soll dir helfen, eine Ahnung davon zu bekommen, worum es im Christentum geht. Das ist in der kurzen Zeit der Firmvorbereitung eine ziemliche Herausforderung. Wir werden unser Bestes geben und hoffen, dass ihr uns durch eure Nachfragen und Einbringen eurer Meinungen, Leidenschaft und Fähigkeiten unterstützt.



## Wie läuft die Firmvorbereitung?

Vor den Herbstferien sind die Anmeldungen für die Firmvorbereitung. Alle, die ihren Rückmeldebogen abgegeben haben und bei der Frage „Ich nehme an der Firmvorbereitung teil“ „Ja“ oder „Ich weiß es (noch) nicht“ angekreuzt haben, bekommen einen Brief mit den Anmelde-terminen.

Am 13. November ist dann, mit dem Gottesdienst um 11.00 Uhr und einem anschließenden ersten Aktionstag, der Start der Vorbereitung.

Es gibt insgesamt acht Aktionstage, bei denen wir uns gemeinsam und aufgeteilt in Kleingruppen mit verschiedenen Themen beschäftigen werden und gemeinsam Gottesdienst feiern. Die Aktionstage finden immer an einem Sonntag (entweder 11.00 – 15.00 Uhr oder 15.00 – 18.00 Uhr) statt. Die Termine der Aktionstage sind voraussichtlich: 13.11.2011; 27.11.2011; 11.12.2011; 18.12.2011 22.01.2012; 29.01.2012, 12.02.2012 und 26.02.2012

Zusätzlich werden wir einmal Seelsorger besuchen, die unter besonderen Rahmenbedingungen arbeiten, einen Versöhnungstag haben sowie Gespräche mit Gemeindemitgliedern führen.

Am Ende der Firmvorbereitung entscheidet sich jeder, ob er nun gefirmt werden möchte oder nicht. Wer sich dafür entscheidet, kann sich dann zur Firmung anmelden. Die Firmung selbst feiern wir am Donnerstag 08. März 2012 um 18.00 Uhr.



## FAQ

### Wer kann sich anmelden?

Alle, die bis zum 08. 03. 2012 mindestens 16 Jahre alt sind, getauft wurden und der katholischen Kirche angehören.



### Was brauche ich um mich anzumelden?

Vor allem dich selbst; aber auch eine Bescheinigung über deine Taufe. Diese befindet sich normalerweise im Familienstammbuch. Wenn du keine Taufurkunde hast, muss ein Auszug aus dem Taufbuch bei deiner Taufgemeinde besorgt werden.

### Was ist, wenn ich an den Aktionstagen nicht kann?

Dann melde dich bei uns, damit wir nach einer Lösung suchen. Lösungen sind z. B. eine Einzelvorbereitung, die Teilnahme an der Vorbereitung in einer anderen Gemeinde oder einer anderen Institution.

### Wen kann ich fragen, wenn noch Sachen unklar sind?

Wenn du noch Fragen hast, wende Dich gerne an Pastoralreferentin Klaudia Hilger,  
Tel. 7006958 oder 7404413,  
E-Mail: [klaudia.hilger@antoniuselisabeth.de](mailto:klaudia.hilger@antoniuselisabeth.de).

# *Firmvorbereitung*

-  
*Eine Zeit darüber  
nachzudenken, was mir  
wirklich wichtig ist im Leben.*



*Kath. Kirchengemeinde  
St. Antonius und Elisabeth*